

PROTOKOLL

des Ausschusses für Bau, Planung und Stadtentwicklung der Stadtvertretung Crivitz

Datum: 22.01.2015
Ort: Bürgerhaus Crivitz, Sitzungssaal
Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 21.45 Uhr

Anwesend: Frau Prieske
Herr Schulz, ab 19.30 Uhr
Herr Gottschalk
Herr Franck
Herr Herrmann
Herr Lange

Amt Crivitz:
Frau Dobbertin

Gäste: Herr Rüß, EW

Frau Brusck-Gamm, Bürgermeisterin, ab 20.15 Uhr

Nicht anwesend: Herr Freitag (e)

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge/Bestätigung der Tagesordnung
5. Protokollbestätigung/Protokollkontrolle der Sitzung vom 20.11.2014 und 18.12.2014 –
öffentlicher Teil
6. Abwicklung der Tagesordnungspunkte
 - 6.1. Prüfung und Beratung zum Arbeitsstand einzelner Themen aus 2014
 - 6.2. 1. Änderung des Teilflächennutzungsplanes für das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Groß Niendorf
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nicht öffentliche Sitzung:

9. Protokollbestätigung / Protokollkontrolle der Sitzung vom 20.11.2014 und 18.12.2014 –
nichtöffentlicher Teil

10. Abwicklung der Tagesordnungspunkte
 - 10.1. Prüfung und Beratung zum Arbeitsstand einzelner Themen aus 2014
 - 10.2. Grundstücksangelegenheiten
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1- Eröffnung der Sitzung

Frau Prieske eröffnet die 6. Bauausschusssitzung begrüßt alle Anwesenden und wünscht allen ein erfolgreiches neues Jahr.

TOP 2- Einwohnerfragestunde

Herr Rüß berichtet, dass in der letzten SV über die Fördermittelzusage für die Bauvorhaben Uferweg und Uferpromenade berichtet wurde und möchte wissen, wie sich der Bauausschuss zu diesen Vorhaben jetzt positioniert.

Frau Prieske antwortet, dass das Thema aktuell nicht im Bauausschuss behandelt wurde, es aber weiter verfolgt wird.

Herr Gottschalk ergänzt, dass das Thema nicht neu ist. Der Bauausschuss hat versucht diese Vorhaben immer voran zu treiben, dies ist aber immer an den fehlenden Fördermitteln gescheitert. Die Stadtvertretung hat hierzu mehrmals den finanziellen Eigenanteil beschlossen. Der Bauausschuss hat diese Entscheidung immer mitgetragen. Der Ausbau des Uferweges und der Uferpromenade ist Beschlusslage der Stadtvertretung.

Herr Rüß berichtet, dass das Protokoll der Bauausschusssitzung vom 20.11.2014 noch nicht im Internet veröffentlicht ist. Das Protokoll des Umweltausschusses dagegen schon im Netz stand, ohne dass es bestätigt war.

Herr Gottschalk erklärt, dass die Protokolle grundsätzlich erst öffentlich bekannt zu machen sind, wenn diese durch das jeweilige Gremium bestätigt wurden. Gängige Praxis ist aber, dass nach Unterschrift des Vorsitzenden/Bürgermeister das Protokoll veröffentlicht wird.

Herr Gottschalk weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Protokolle innerhalb von 14 Tage nach der Sitzung vorliegen müssen.

Frau Prieske beendet um 19.00 Uhr die Bürgerfragestunde.

TOP 3- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Prieske stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 von 7 Bauausschussmitgliedern anwesend. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 4- Änderungsanträge/Bestätigung der Tagesordnung

Herr Gottschalk merkt an, dass er viele Anfragen/Mails bezüglich der Doppelbenennung von Straßennamen in Crivitz /Wessin/Gädebehn bekommen hat.

=> Hierzu wird im TOP 7 beraten

Herr Gottschalk und Herr Franck weisen darauf hin, dass sie zukünftig die Anwesenheitsliste nicht mehr unterzeichnen werden. Diese entspricht nicht dem § 8 der Hauptsatzung.

Es wird kritisiert, dass die durch die Ausschussvorsitzende eingereichte Tagesordnung in Form und Inhalt durch den Bereich Zentrale Dienste, SGB Ehrenamt/Presse/Sitzungsdienst nicht übernommen wurde.

=> **Die Tagesordnung ist so zu übernehmen, wie diese von der Vorsitzenden vorgegeben wird.**

=> **Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt**

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen/0/0

TOP 5- Protokollbestätigung/Protokollkontrolle der Sitzung vom 20.11.2014 und vom 18.12.2014 - öffentlicher Teil

Protokoll vom 20.11.2014:

Protokollbestätigung:

Hier muss es richtig heißen Ende der Bürgerfragestunde 18.50 Uhr und nicht 18.80 Uhr.

Das Protokoll wird mit dieser Berichtigung bestätigt.

=> **Abstimmung: 5 Ja-Stimmen/0/0**

Protokollkontrolle:

1. Bewirtschaftung Regenwasser in der Stadt Crivitz

Zu diesem Thema gibt es ein Protokoll von Herrn Heine über die Abstimmung vom 07.11.2014 zwischen ihm und Herrn Scholz vom ZVSU. Frau Prieske verliert den wesentlichen Inhalt des Protokolls. Fazit der Beratung ist, dass eine AG Regenwasser z. Z. nicht als erforderlich angesehen wird. Nur in einer Zusammenarbeit zwischen ZVSU, WBV und Stadtvertretung kann das Problem Regenwasser gelöst werden.

Das Protokoll der Abstimmung ist diesem Protokoll beigelegt.

=> **Herr Gottschalk merkt hierzu an, dass der Umweltausschuss entschieden hat eine AG Regenwasser zu bilden. Der Ausschussvorsitzende allein kann nicht entscheiden, dass diese nicht erforderlich ist.**

Frau Prieske wird mit Herrn Heine klären, wo die Verantwortung für alle Anfragen zum Thema Regenwasser künftig anzusiedeln ist.

2. Mängel Sporthalle Neustadt

Mit Schreiben/Mail vom 13.01.2015 wurde der Planer, Herr Hempel, aufgefordert den Abarbeitungsstand der angezeigten Mängel darzulegen. Darauf hat Herr Hempel nicht reagiert.

=> **Der Bauausschuss schlägt vor, Herrn Hempel eine Frist zur Mitteilung zu setzen.**

Wird diese Frist nicht eingehalten und keine Mitteilung zum aktuellen Sachstand vorgelegt, sollte die Stadt selbst die Einleitung eines Mängelverfahren gegenüber dem Unternehmen und Herrn Hempel als Planer vorantreiben.

3. Regionales Raumordnungsprogramm (Eignungsgebiete Windkraftanlagen)

Frau Prieske informiert über den Termin beim Regionalen Planungsverband Westmecklenburg am 21.01.2015. Bei diesem waren Vertreter des Amtes, Frau Prieske, Frau Bruschgamm, Frau Gabler (stellv. Leiterin des Amtes für Raumordnung) und Herr Wolf (Mitarbeiter des Amtes für Raumordnung und des Regionalen Planungsverbandes) zugegen.

Es wurde bestätigt, dass nach Anwendung der Landeskriterien eine potentielle Fläche zur Windenergienutzung in der Stadt Crivitz, Ortslage Wessin vorgesehen wäre. Die Fläche umfasst ca. 225 ha.

In der Verbandsversammlung am 24.2.2015 soll der Katalog mit den regionalen Kriterien beschlossen werden. Nach den Kriterien werden die Windeignungsgebiete vorgeschlagen. Von Seiten des Regionalen Planungsverbandes ist angedacht, vor dem formellen 2-stufigen Beteiligungsverfahren eine gemeindliche informelle Vorabbeteiligung durchzuführen. Dadurch sollen die kommunalen Belange frühzeitig in das weitere Planverfahren einbezogen werden.

Die Vorabbeteiligung der Gemeinde gibt dieser die Möglichkeit, die Kriterien, die zur Ausweisung des Windeignungsgebietes herangezogen werden, zu widerlegen.

4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12 "Schwimmteiche Schlosshotel Basthorst"

In der SV am 09.02.2015 soll über den Aufstellungsbeschluss und den Städtebaulichen Vertrag entschieden werden. Am 04.03.2015 ist eine Einwohnerversammlung u. a. zu diesem Thema angedacht.

Protokoll vom 18.12.2014

Protokollbestätigung:

Das Protokoll wird nicht bestätigt. Inhalt und Form des Protokolls werden kritisiert. Der Sitzungsverlauf ist nicht ausreichend dargestellt. Herr Schulz ist in der Abwesenheit nicht benannt.

=> Abstimmungsergebnis: 4 Ja- Stimmen/0-Nein-Stimmen/1 Enthaltung

Protokollkontrolle:

Die Protokollkontrolle entfällt, da die Betätigung nicht erfolgte.

=> Abstimmung: 4 Ja-Stimmen/0/1 Enthaltung

Herr Schulz erscheint um 19.30 Uhr zur Sitzung, somit sind jetzt 6 Bauausschussmitglieder anwesend.

TOP 6- Abwicklung der Tagesordnung

6.1 Prüfung und Beratung zum Arbeitsstand einzelner Themen aus 2014

Frau Prieske führt aus, dass in der heutigen Sitzung über noch nicht abgeschlossene Themen aus den vergangenen Sitzungen beraten werden soll. Frau Prieske schlägt vor die offenen Themen in eine Arbeitsliste aufzunehmen.

In der Bauausschusssitzung am 16.10.2014 wurde über den Sachstand/Förderung zum Vorhaben, Sanierung der Grundschule „Fritz-Reuter“ informiert. Das Vorhaben soll in 14 Bauabschnitten realisiert werden. Die Frage ist, wie sieht das zuständige Ministerium eine mehrjährige Bauzeit. Ist dies förderschädlich. Herr Gottschalk äußert hierzu seine Bedenken. Er befürchtet höhere Baukosten.

Herr Franck weist in diesem Zusammenhang darauf hin, darüber nachzudenken, ob die Photovoltaikanlage nach Fertigstellung des neuen Daches wieder installiert werden soll.

Das Neubauvorhaben Kindertagesstätte in der Neustadt wird weiter begleitet.

Unbeantwortet ist noch die Beschwerde von Herrn Schmiedel (Bauausschuss vom 16.10.2014), bezüglich der historisch nicht korrekten Innschrift auf der Bronzeplatte auf dem Kriegsgräberfeld des Crivitzer Friedhofes.

Zu klären galt, wer diese Innschrift verfasst hat. Hierzu fand eine Prüfung im Amt statt. Frau Dobbertin teilt mit, dass die Innschrift Teil der Ausschreibung war. Diese wurde von der Stadt veranlasst, aber auch vom Fördermittelgeber mitgetragen.

Herr Gottschalk erklärt, dass die Stadt diese sehr bedenkliche Innschrift nicht hinnehmen kann. Das Schreiben von Herrn Schmiedel und der Auszug aus der Ausschreibung ist dem Protokoll beizufügen.

=> Empfehlung an die SV: Mit dem Fördermittelgeber soll gesprochen werden, ob es Möglichkeiten gibt, die Innschrift auf der Platte richtig zu stellen.

=> Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen/0/0

In der Bauausschusssitzung am 18.09.2014 wurde über den sanierungsbedürftigen Schulhof der Regionalen Schule gesprochen. Es liegt ein Sanierungskonzept und eine Kostenschätzung (ca. 150 T €) vom Büro Pöry vor.

Herr Gottschalk merkt an, dass der Bauausschuss diesen Entwurf noch nie gesehen hat. Zwischenzeitlich hat der Schulleiter, Herr Dr. Dähn, erklärt, dass die Sanierung des Schulhofes nicht vorrangig ist. Die Problemstellen sollten zunächst in Ordnung gebracht werden. Für den Schulleiter hat die Ausstattung des Computerkabinetts eine höhere Priorität.

Weiter verfolgt werden muss der Brandschutz in den öffentlichen Gebäuden. Das Thema wurde in mehreren Ausschusssitzungen angesprochen und muss dringend weiter verfolgt werden.

Hierzu gehört auch die Überprüfung der ortsfesten und beweglichen elektrischen Anlagen.

6.2.1 1. Änderung des Teilnutzungsplanes für das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Groß Niendorf

Über dieses Thema wurde bereits in der letzten Sitzung (18.12.2014) beraten.

TOP 7- Anfragen und Mitteilungen

Herr Lange weist darauf hin, dass wer die Presse verfolgt erfahren hat, dass Müllautos aus versicherungstechnischen Gründen nicht mehr Rückwärts fahren dürfen. In Wessin betrifft dies 6 Straßen.

Herr Lange erläutert, dass im Zuge des Bodenneuordnungsverfahrens durch die Landgesellschaft Vorschläge entwickelt wurden, einschließlich Kostenermittlungen.

2 Standorte sind besonders betroffen. Für Infrastrukturverbesserungsmaßnahmen können Fördermittel eingeworben werden. Ein Umbau könnte dann in 2016 realisierbar sein.

Frau Prieske wird dieses Thema auch an Frau von Hülst herantragen zur Prüfung der Situation in den Ortsteilen Gädebehn.

Im Stadtgebiet müsste ebenfalls geprüft werden, ob und welche Straßen betroffen sind.

Herr Lange fragt nach, wie mit nicht realisierten Baumaßnahmen aus den Jahren 2013/2014 im Bereich Tiefbau umgegangen wird und inwieweit die Maßnahmen in den neuen Haushalt übernommen wurden.

Das SGB Tiefbau soll den Sachstand prüfen und die Maßnahmen auflisten und an den Bereich Finanzen weiterleiten. Herr Lange wird diesbezüglich Herrn Beresowski ansprechen.

Herr Gottschalk weist darauf hin, dass der Gehweg vor der Regionalen Schule in der Neustadt stark defekt ist und eine Unfallgefahr darstellt. Hier besteht akuter Handlungsbedarf.

Herr Herrmann teilt mit, dass Familie Thiedemann, aus der Eichholzstraße 89 ihn wegen der fehlenden Straßenbeleuchtung angesprochen hat.

Herr Gottschalk antwortet, dass die Stadt nicht verpflichtet ist, hier eine Straßenlampe aufzustellen.

Frau Prieske ergänzt, dass es auch in den Ortsteilen Wohnhäuser im Außenbereich gibt, die nicht über befestigte (gepflastert oder asphaltiert) Wege zu erreichen sind und keine Straßenbeleuchtung haben. Der Erwerb eines solchen Grundstücks erfolgt nach ihrer Auffassung wissentlich, um solche Umstände.

➤ **Auftrag an das Amt: Der Antrag ist zu prüfen, Familie Thiedemann bekommt eine Antwort vom Amt.**

Zwischenzeitlich nimmt die Bürgermeisterin, Frau Brusck-Gamm, an der Sitzung teil.

Doppelbezeichnung von Straßennamen in Crivitz/Wessin/Gädebehn

Es betrifft mehrere Straßen, die den gleichen Namen tragen. Herr Wiese (SGB Stadt und Gemeindeentwicklung) hat dazu eine Übersicht und einen Vorschlag zur Umbenennung erarbeitet.

In seinen Ausführungen nimmt Herr Wiese Bezug auf die Notwendigkeit der eindeutigen Benennung für die Auffindung in Notfällen, insbesondere für Feuerwehr und Rettungsdienst.

Frau von Hülst und Herr Lange haben die Unterlagen zur Beratung bekommen.


Der Bauausschuss hatte in seiner Sitzung am 14.08.2014 über den Sachverhalt beraten. Im Ergebnis wurde eine Umbenennung von Straßen als nicht erforderlich angesehen.

Der LK LUP war über diese Entscheidungsfindung zu informieren. Eine Reaktion von Seiten des LK gibt es bis heute nicht.

TOP 8- Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Frau Prieske beendet um 20.40 Uhr die öffentliche Bauausschusssitzung und verabschiedet die Gäste.


Prieske
Ausschussvorsitzende


M. Dobbertin
Protokollantin